

EPSG 98

Inschrift:

Transkription:	¹ Silvano ² Aug(usto) sac(rum) ³ T(itus) Eppius ⁴ Rufinus ⁵ v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito).
Übersetzung:	Dem erhabenen Silvanus geweiht! Titus Eppius Rufinus hat sein Gelübde gern und wie es der Gott verdient hat eingelöst.
Kommentar:	Dieses eher seltene Gentile ist nur wenige Male in Oberitalien und der Gallia Narbonensis, nur dreimal in Pannonien und nur einmal in Dalmatien nachgewiesen. Einer der Wohnsitze der Eppii muss Neviodunum gewesen sein, wo Titus Eppius Latinus duumvir war. Er und unser Eppius müssen derselben Familie angehört haben, vielleicht stammten sie aus Südgallien oder Oberitalien.
Sprache:	Latein
Gattung:	Weihinschrift
Beschreibung:	Weihealtar für Silvanus aus orange-graubraunem Sandstein. Die Profile sind stark abgeschlagen, der Altar ist rundum stark beschädigt. Auch das ungerahmte Schriftfeld ist stark beschädigt, jedoch vollständig erhalten.
Maße:	Höhe: 58,5 cm Breite: 33,5 cm Tiefe: 18 cm
Zeilenhöhe:	3-4 cm
Datierung:	2. Jh.n.Chr.
Herkunftsort:	Neviodunum
Fundort (historisch):	Neviodunum (http://pleiades.stoa.org/places/197408)
Fundort (modern):	Drnovo (http://www.geonames.org/3201159)
Geschichte:	In Velike Malence gefunden, kommt aber ursprünglich sicher aus Neviodunum.
Aufbewahrungsort:	Ljubljana, Narodni muzej Slovenije, Inv.Nr. L 12
Konkordanzen:	CIL 03, 03923

CIL 03, 10801

RINMS 00125

ILSlov -01, 00019

UBI ERAT LUPA 9140, <http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=9140>

Literatur: Müllner, Emona, 315f., Nr. 250.

Abklatsch:

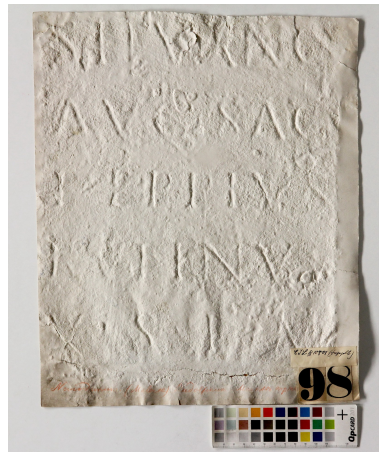
EPSG_98

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: weiß

Digitalisat



EPSG_98

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz